

# LTV-PRESSEMITTEILUNG

6. Dezember 2019



## Tourismuswirtschaft 2019 in Sachsen-Anhalt: Mehr BesucherInnen bleiben länger

Nachhaltigkeitsaspekte bewegen die Touristiker des Landes nicht erst seit Schüler dafür auf die Straße gehen. Schon vor zehn Jahren hat der Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (LTV) mit seiner Kampagne „Grüne Karte zeigen“ auf die Notwendigkeit der CO<sup>2</sup>-Kompensation aufmerksam gemacht.

Aktuell bedrohen Borkenkäfer und Prozessionsspinner die Wälder als Folge des Klimawandels – die Tourismusbranche in Sachsen-Anhalt steht vor großen Herausforderungen.

Ein positives Resümee zur Gästeentwicklung konnte Geschäftsführerin Bärbel Schön vom Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (LTV) anlässlich der Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2019 dennoch ziehen. Als Dachverband der sachsen-anhaltischen Tourismuswirtschaft ist der LTV an der Gestaltung touristischer Prozesse im Land beteiligt. Dementsprechend haben besondere touristische Angebote wiederholt zu höheren Besucherzahlen geführt. Insbesondere das 100. Bauhausjubiläum und die Eröffnung des Bauhaus Museums in Dessau begründeten 2019 positive Entwicklungen in der Region Anhalt-Wittenberg.

Aber auch für das gesamte Bundesland ist ein Aufwärtstrend erkennbar.

So zeigten sich Harz und Harzvorland als stärkste touristische Region, die von Januar bis September 2019 mit 931.682 Ankünften ein Plus von 5,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen konnte. Darauf entfielen 2.538.254 Übernachtungen, eine Steigerung um 6,3 %, wobei jeder Besucher durchschnittlich 2,7-mal übernachtete.

Den größten Zuwachs verzeichnete jedoch Anhalt-Wittenberg. In der Bauhausregion nahmen die Ankünfte um 8,7 % zu, die Übernachtungen um 8,2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018.

Sachsen-Anhalt ist reich an Kulturschätzen und positioniert sich über herausragende UNESCO-Welterbestätten. Das Bundesland bringt sich wiederkehrend über Ausstellungsprojekte ins Gespräch, sei es nun die Korrespondenzortausstellung „Faszination Stadt“ im Kulturhistorischen Museum in Magdeburg zur Urbanisierung im Mittelalter und die Rolle des Magdeburger Rechts oder die das Krönungsjubiläum Heinrich des I. flankierende Sonderausstellung in Quedlinburg. Themen, die im Kontext mit der Straße der Romanik stehen, sind prägend für die Wahrnehmung jenseits und innerhalb der Landesgrenzen. Dies gilt ebenso für die touristische Aufbereitung des Themas Archäologie, wie jüngst mit der Ausstellung „Ringe der Macht“ im Landesmuseum Halle.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.  
Bärbel Schön, Geschäftsführerin  
Danzstraße 1, 39104 Magdeburg  
Tel.: +49 391 7384300  
Fax: +49 391 7384302  
E-Mail: info@ltvlsa.de



## LTV-PRESSEMITTEILUNG



Das breite Angebot lockt kontinuierlich mehr Menschen nach Sachsen-Anhalt. Seit 2004 verzeichnete das Bundesland jährlich einen Zuwachs von bis zu 130.000 Ankünften. Ausnahmen stellen das WM-Jahr 2006 dar, als es 148.452 mehr Ankünfte gab. Im Lutherjahr 2017 waren es sogar 171.405 mehr BesucherInnen. Lediglich das verheerende Elbehochwasser im Jahr 2013 sorgte für einen Besucherrückgang (- 68.067).

2019 erlebt Sachsen-Anhalt einen neuen Besucherrekord. Von Januar bis September kam bei Anreisen und Übernachtungen ein Zuwachs von jeweils 5,1 % zustande. Aus diesem Grund erwartet der LTV ein zufriedenstellendes Jahresergebnis.

Die häufig wiederkehrenden Gäste schätzen die Freundlichkeit und Servicebereitschaft der Gastgeber. Der LTV möchte beste Beispiele serviceorientierter Unterkünfte herausstellen und hat deshalb den Wettbewerb um den Gästeliebling nach Sachsen-Anhalt geholt. Die Gewinner werden 2020 zum ersten Mal gekürt. Noch kann dieses Spektrum der Servicequalität abgebildet werden, getrübt wird das Gästelob jedoch von der tatsächlichen Arbeitskräftesituation. Aus diesem Grund hat der LTV gemeinsam mit dem DEHOGA und den IHKn Strategien zur Attraktivierung touristischer Berufsbilder entwickelt.

Neben Kultur und Serviceorientierung ist zweifellos der landschaftliche Reiz der verschiedenen Regionen Sachsen-Anhalts ein entscheidendes Reisemotiv. Die Interessen bei den Freizeitaktivitäten verändern sich jedoch im Zuge steigender Temperaturen. So konnten laut Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) von Januar bis August 2019 Fahren- und Ausflugsschifffahrten in den neuen Bundesländern aufgrund des Niedrigwassers in den Flüssen und Seen weniger gebucht werden. Zur Abkühlung wurden Erlebnisbäder und Thermen dafür umso häufiger besucht. Ein Aufwärtstrend um 7,3 % ließ sich laut OSV auch bei den Zoos und Tierparks beobachten. Am stärksten zugenommen haben die Besuche von Denkmälern und historischen Bauwerken mit einem Plus von 22 %.

*Die Zahlen des Ostdeutschen Tourismusbarometers beschreiben den Zeitraum von Januar bis August 2019 und beziehen sich auf die neuen Bundesländer.*

*Entsprechend des Datenerhebungsverfahrens des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt ist die Darstellung der Gästeentwicklung in Sachsen-Anhalt für das Jahr 2019 zum jetzigen Zeitpunkt lediglich bis zum dritten Quartal, von Januar bis September 2019, möglich.*

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.  
Bärbel Schön, Geschäftsführerin  
Danzstraße 1, 39104 Magdeburg  
Tel.: +49 391 7384300  
Fax: +49 391 7384302  
E-Mail: info@ltvlsa.de

